



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

156 (7.6.1941) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300733)

Schöner Film!
folg!
RAH
NDER
Freie
Ufa mit
ed Breuer
in
- H. Hübner
z - Emil Heß
Hansen
den
s Frauen-
nd des Ruhmes
höchsten
ebe offenbarte.
ENSCHAU
7.45 Uhr
Jugendliche!
n. 10.45 Uhr:
esprogramm
LAST
werben!
len die
ORTE
von Freitag bis
Montag
der herrl. Film
Im Schaffen
der Berge
m. Hans Krotzsch
Franziska Klein u.
Atilia Hörbiger.
Dienstag bis
Donnerstag
Unser
kleiner Junge
Nr. 1.30: Große
Jugendvorstellung.
Geschichten aus
dem Winter Wald
Freitag - Montag
Das Mädchen
von Fanö
Jugendverbot
Dienstag bis
Freitag
Schöne Klänge
Sonntagskonzert
keine Vorsteltg.
Freitag - Montag
90 Minuten
Aufenthalt
Dienstag bis
Donnerstag
5 Millionen suchen
einen Erben
Paul Hartmann
Bismarck
Sonntag 2.30
Kindervorstellung.
Freitag - Montag
Kopf hoch
Johannes
Dienstag bis
Donnerstag
Roman
eines Arztes
Samstag und
Sonntag
Das Recht
auf Liebe
mit Magda
Schneider
theatern
schenschau

Der Luftkrieg in Syrien hat begonnen

Entschlossener Tagesbefehl von General Dentz / Vichy beauftragt General Weygand / Cornwall löst Wavell ab

„Befehl ist eindeutig!“

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)
G. S. Berlin, 6. Juni.
„Anzeichen deuten darauf hin, daß Frankreich vor einem Krieg mit England steht“, so kennzeichnet die englische Zeitung „News Chronicle“ die Lage. Dieser Krieg hat zur Luft bereits begonnen. Die Frage, die am Freitag die englischen Zeitungen beschäftigte, ist lediglich die, wann das englische Heer die Grenze Syriens überschreitet. Politische Bedenken hat man in London über Vordringen und Überläufer der militärischen Führung, den Zeitpunkt für den neuen englischen Angriffskrieg zu bestimmen, wie der Londoner Berichtserkatter von „Stockholm Tidningen“ meldet. Offiziös wurde der neue britische Luftangriff auf Beirut, wobei ein Detachement der Shell-Gesellschaft getroffen wurde und in Flammen aufging, dahingehend kommentiert, daß diese Angriffe eigentlich niemanden überraschen konnten, denn Außenminister Eden habe sie ja vor dem Unterhand angeündigt.

„Der Horizont ist nun hell und die von uns eingeschlagene Route klar. Wohin führt uns dieser Weg? Ich will es euch einmal sagen. Die Regierung hat beschlossen, ihre politische Haltung gegenüber Deutschland zu ändern. Warum? Weil sie weiß, daß Frankreich, das durch die Blockade ausgehungert und durch den Faden der Demarkationslinie erdroffelt ist und dessen Zukunft durch die Gefangenschaft von Hunderttausenden seiner Kinder in Frage gestellt wird, leben kann. Was erwartet die Regierung von der neuen Politik? Ganz einfach, daß Frankreich während des Winters wieder des Hun-

gerd, noch der Kälte, noch des Glends stirbt. Worauf es vor allem ankommt, ist, daß Frankreich leben muß. Das ist die Wirklichkeit. Für das verlangt man von uns — und der Marschall fordert es — daß wir den Besitz der Gebiete zusammenhalten, die uns gehören und unserer Macht anvertraut wurden. Nichts mehr und nichts weniger. Der Befehl ist eindeutig: Unsere Bestrebungen zu verteidigen und mit eigenen Mitteln zu verteidigen.“

Schlagwort als Kriegswaffe

Mannheim, 6. Juni.

Wenn einmal die Geschichte unserer Zeit geschrieben wird, darf das Kapitel über die „fünfte Kolonne“ nicht fehlen. Der Gegner hat sich hier ein Schlagwort zur geistigen Kriegswaffe zu machen gewußt, die zwar auch bald stumpf und wirkungslos wurde und darüber hinaus schädliche Rückwirkungen auf den Benutzer dieses Instrumentes zeigte, die aber doch der feindlichen Propaganda eine Zeitlang gewisse Dienste zu leisten vermochte.

Militärlager im Libanon angegriffen

Beirut, 6. Juni. (SB-Zeit.)

Britische Kampfflugzeuge griffen am Mittwoch das französische Militärlager von Kassin im südlichen Libanon an. Die Briten beschossen das Lager mit Bordwaffen. Die Bodenabwehr trat in Aktion.

Großangriff auf Hafen Alexandria

Große Schäden und Verluste / Kein Schlupfwinkel der britischen Flotte mehr

Dr. v. L. Rom, 6. Juni. (Eig. Dienst.)
Der am Donnerstag erfolgte Angriff deutscher Luftwaffenverbände auf Alexandria wird in Italien als der schwerste Angriff beurteilt, den dieser englische Flottenstützpunkt bisher erlebte. Der Hafen Alexandrias war im Herbst vorigen Jahres wiederholt von italienischen Luftstreitkräften bombardiert worden, ohne daß es sich dabei um maßstabsmäßige Einsätze gehandelt hätte. Die im Hafen und an den militärischen Anlagen Alexandriens durch den Angriff deutscher Bomber entstandenen Schäden werden in der italienischen Presse als sehr bedeutend angesprochen. Die hohe Zahl der durch die Bombardierung getöteten englischen Soldaten und Matrosen zeugt nach italienischem Urteil gleichfalls von der durchschlagenden Wucht dieses großen Angriffs auf Alexandria.

den werden muß. Nur mit dem Notwendigsten versehen, mußten die Angehörigen der britischen Kolonie ihre Häuser verlassen und wurden ins Innere von Ägypten abtransportiert.
Die englischen Berichte über den Angriff auf Alexandria verzeichnen eine bedeutende Erhöhung der ursprünglich angegebenen Zahl der Opfer. Es werden jetzt 150 Tote und 200 Verletzte angegeben. Es habe sich um den ersten Großangriff des Krieges gehandelt. Brand- und Sprengbomben seien niedergegangen. Die deutschen Flugzeuge seien bis über die Dächer hinweggenommen worden. Kriegsschiffe und Küstenbatterien hätten ein heftiges Sperrfeuer eröffnet, das offensichtlich nicht sehr wirksam gewesen ist, denn die Engländer können keine Angaben über Abwehrerfolge hinzufügen.

Zwölf Angriffswellen gegen Alexandria

kw. Stockholm, 6. Juni. (Eig. Dienst.)
Die Londoner Presse widmet dem ersten Großangriff deutscher Luftstreitkräfte auf Alexandria sehr sorgfältige Betrachtungen. Sie erblickt in diesem Angriff den Auftakt zu einer großen Luftoffensive gegen Ägypten und speziell Alexandria mit dem Ziel, die wichtige englische Flottenbasis unbrauchbar zu machen. Der „Daily Express“ bezeichnet die Drohung als ernst. Sie gelte auch dem Suezkanalgebiet und Tobruk. Wavell müsse sich bei dem kommenden Kampf um die Herrschaft im Ostmittelmeer auf Angriffe aus Suez von Osten und Westen gefaßt machen.
Nach Flanburger Meldungen griffen die deutschen Luftstreitkräfte Alexandria in zwölf Wellen hintereinander an. Es sei eine neue Art kombinierter Brand- und Sprengbomben zur Anwendung gekommen. Von englischer Seite werde die Errichtung einer Sperrballonleiste westlich Alexandria geplant.

Die noch andauernden Unruhen im Irak werden in London als Grund dafür gedeutet, daß die englische Armee noch nicht in Palästina in Marsch gesetzt ist, wie der Londoner Vertreter von „Altonbladet“ meint. Solange die Unruhen im Irak nicht unterdrückt werden können, sei die rechte Flanke des Generals Wilson bedroht. Inzwischen verläßt London mit Hilfe de Gaulles in die französische Beamtenenschaft und die französische Armee Syrien Spaltplätze einzubringen, wohl in der Hoffnung, die Armee so zu zerlegen, daß sie bei einem Angriff keinen ernstlichen Widerstand leisten kann. General Quartin wurde zum Kommandeur der englischbrierten französischen Truppen in Palästina ernannt. General de Gaulle, der in Jerusalem zu Besprechungen war, wird zu einer Inspektion der Truppen im Grenzgebiet erwartet.
In Vichy wie in Beirut ist man nicht gewillt, widerstandslos diesen englischen Angriff hinzunehmen. Das „Journal de Genève“ will wissen, daß General Weygand die Organisation des Widerstandes Syriens übernehmen soll. Offenbar bedeutet das aber nicht, daß General Dentz abgelöst wird, sondern daß Weygands Arbeitsbereich, der bisher Afrika umfaßte, auch auf Syrien ausgedehnt wird. Die in Vichy andauernden Besprechungen, zu denen allmählich alle Spitzen der französischen Verwaltungskräfte eintrafen, die ausnahmslos Weltkriegs sind, gelten zweifellos der Abwehr der britischen Angriffe.
Frankreichs Oberkommissar in Syrien, General Dentz, hat alle Geheimgesellschaften in Syrien aufgelöst und deren Vermögen beschlagnahmt. Außerdem erhielt er eine Verordnung, die schwere Strafen für den Versuch androht, Ausländer heimlich ins Land zu bringen. Beide Maßnahmen richten sich gegen britische Agenten und Anhänger de Gaulles. Damit war kein Zweifel darüber besteht, daß General Dentz einen Tagesbefehl an alle Truppen Frankreichs in der Levante gerichtet, um noch einmal dar-

Daily Herald: „Wir können den Krieg verlieren!“

Churchill öffnet die Schleusen der Kritik / Ein verzweifoltes Ablenkungsmanöver

kw. Stockholm, 6. Juni. (Eig. Dienst.)
Der australische Kriegsrat hat bei seinen Beratungen über Äreia und Griechenland, wie schwedische Meldungen aus London besagen, scharfe Kritik an der bisherigen Kriegsführung geübt und ausreichenden Luftwaffenbeschub für die australischen und anderen Empire-Truppen verlangt. Die Auffassung Australiens sei in einem Memorandum zusammengefaßt worden, das dem englischen Kabinet zugestellt wurde.
„Die Kritik an dem Ausgange der Schlacht um Äreia hält an. Es hat keinen Zweck zu verheimlichen, daß die Boonen der Zustimmung unüberändert hochgehen, in Australien wie in England.“ Das schreibt in Großaufmachung der „Daily Herald“ mit der Nebenüberschrift: „Wir können den Krieg verlieren.“ Die schwedische Zeitung bezeichnet diese Veröffentlichung als den feinsten Artikel, der in England seit Kriegsausbruch veröffentlicht worden sei.
In diesem recht interessanten Artikel des „Daily Herald“ heißt es u. a.: „Wir müssen unsere Gedanken auf das Unvorstellbare konzentrieren. Großbritannien kann den Krieg verlieren. Zwanzig Monate lang ist diese

Eventualität aus jeder anständigen Diskussion verbannt geblieben. Zwanzig Monate lang haben wir unseren Trost in Schlagworten gefunden. Aber Schlagworte sind Gift. Kaum eine Rede wurde gehalten oder ein Artikel geschrieben, der nicht mit der Phrase schloß: Hölle kann nicht gewinnen. Der Endschlag ist unser. Und danach hat Hitler uns in Norwegen, Belgien, Frankreich, Libyen und Griechenland geworfen und jedesmal haben wir eine größere Niederlage erlitten.“
„Kennen unsere Schöneredner und Leitartikel-Schreiber immer noch nicht den Geist des englischen Volkes? England hat die Wahrheit immer noch ertragen. Diese Wahrheit wurde gestern vorgelesen, aber nicht für das englische, sondern für das amerikanische Volk, in dem Campbells, der neuernannte englische Pressedirektor in USA, Englands Lage als ernst bezeichnete. Das ist keine Neuheit für diese unter uns, aber für die breite Öffentlichkeit.“ Die englische Zeitung schließt mit einer leidenschaftlichen Mahnung an die militärische Kriegsführung, unverzüglich die Lehren aus der Tragödie in Äreia zu ziehen.
Der Londoner Vertreter des Stockholmer „Aktionbladet“ bemerkt dazu, daß der „Daily

Herald“ durchaus nicht die einzige englische Zeitung sei, die ihren Gefühlen über die letzte Niederlage Luft mache. Jedenfalls müsse diese Kritik aber mehr als ein Kampfsignal „Alle Mann an Deck“ betrachtet werden, als ein Zeichen des Desasters. Alles deute darauf hin, daß eine neue Krise im Herausziehen begriffen sei. Die nächsten Tage dürften zeigen, meint der schwedische Beobachter, ob es Churchill gelingen werde, dem englischen Volk neuen Mut einzufößen und die Boonen des Unnützes nach außen hin noch innen zu lehren.
In diese Kampagne greift auch der frühere Kriegsminister, der Rube Hore Belliba, ein. Neuer verbreitet eine ausführliche Wiedergabe seiner kritischen Ausführungen. Schon dieser Umstand läßt den Schluss zu, daß es sich um bestellte Arbeit handelt. Churchill steht dahinter! Wieder einmal soll dem englischen Volk die Sachlage so darzustellen werden, als ob nun das Abwehrmittel gefunden sei, die aufgedeckten Mängel schnellstens behoben würden und ein regeneriertes England mit Hilfe der USA dann von Sieg zu Sieg schreiten würde. Augenpulver für die Darmlosen, die den Schicksal und Mächten der plutokratischen Kriegsverbrecher noch immer nicht auf die Spur gekommen sind.

„Wir können den Krieg verlieren!“
Das britische Informationsministerium hat die „fünfte Kolonne“ dann vom ersten Kriegsbeginn an in artem Zeit übernommen und nach allen nur denkbaren Richtungen hin verbreitet, nachdem schon vor dem Arie die britischen Retentionen den Anschlag Osterrreichs, die Heimkehr des Endetenlandes und andere feige Durchbrüche der deutschen Diplomatie mittels des Rinderschrecks der „fünften Kolonne“ den Lesern beizubringen zu machen versucht hatten. Als dann mit dem Arie die fatale Serie der britischen Niederlagen, Rückschläge, Enttäuschungen und Scheiterns begann, da hatten die Deutschen das alles nur ihrer raffinierten Anwendung der „fünften Kolonne“ zu verdanken. Vor allem im Norwegensfeldzug wurde die britische Aufführung und Selbstverteidigung vor der Welt brimbe ausschließlich mit diesem Schlagwort bestritten. Es war erstaunlich, wie herrenmässig die ja an sich schon verheerend angelegte Welt und ihre Anhänger diese Erklärung aufnahmen. Hier schien die berühmteste deutsche Geheimwaffe entdeckt zu sein. So also wurde es gemacht, mit der großangelegten Armierung des Gegners von innen heraus. Rahm man dazu dann noch den alarmierenden Eindruck der Kollisionsläger, so war es für alle in den ausgearbeiteten Geleisen lächerlich-demokratischer Unterdrückung denkenden Hirne klar erwiesen, daß das deutsche Siegesrätsel seine Lösung gefunden hatte.
Darnach richtete sich auch die Abwehr. Das organisierte Kesseltreiben gegen die deutschen Evione begann in der ganzen und feindlichen Welt. Es war eine natürlich längst vorausgesehene und gewollte Nebenerscheinung der Hebe mit der „fünften Kolonne“, das Deutschtum überall zu treffen. Im englischen Rund-

Funk wurde im Frühjahr 1940 der Welt klar gemacht, daß die Deutschen nicht umsonst so weit...

Die nordamerikanische Presse hat sich natürlich nicht nachsagen lassen, daß sie eine solche Gelegenheit, sensationelle Stories auf die Straße zu bringen ungenutzt hinausgelassen hätte...

Deute ist das Schlagwort schon auf seinem Abstieg, es ist zu oft gebraucht und widerlegt worden. Seine Jugtraut beginnt nachzulassen. Deswegen wird es natürlich doch immer wieder hervorgeholt...

Fritz Braun

In Kürze

WVA in Gau Westmark. Am 1. September wird in St. Wendel im ehemaligen Missionshaus die erste nationalpolitische Erziehungsanstalt des Gau Westmark eröffnet werden...

Millarden-Fehlbeiträge in Schweden. Der schwedische Finanzminister teilte vor dem Reichstag mit, daß der Staatshaushalt für das laufende Jahr mit einem Fehlbeitrag von 1611 Millionen Kronen abschleife...

Mafek Vafcha verhaftet. Nach einer Reuters-Meldung aus Rairo sollen der frühere Generalstabschef der kenianischen Armee, General Mafek Vafcha, und seine beiden Begleiter verhaftet worden sein.

Wird gefahrlos Fahrt: Chinesen. Deutsche Kriegsschiffe, die in überfüllten Gewässern operierten, verließen kürzlich einen britischen Funkionsdampfer. Bei der Bergung der Besatzung stellte sich heraus, daß nur der Kapitän und die Offiziere Engländer waren...

Kriegsministerkonferenz in Buenos Aires. United Press meldet aus Montevideo, die argentinische Regierung habe die Kriegsminister von Chile, Uruguay, Paraguan, Bolivien und der Vereinigten Staaten zur Besprechung aktueller Probleme nach Buenos Aires eingeladen.

Ueberschwemmungen in den USA. Zweitägige schwere Regenfälle verursachten große Ueberschwemmungen in weiten Gebieten Pennsylvaniens und Westvirginias. Häuser und Brücken wurden weggeschwemmt...

Kroatischer Antrittsbesuch beim Führer

Dr. Pavelic im Berghof / Aussprache im Geiste herzlicher Freundschaft

Oberalzberg, 6. Juni. (H-B-Funk.) Der Führer empfing am Freitagmorgen in Gegenwart des Reichsmarschalls Hermann Göring und des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop den kroatischen Staatsführer Dr. Ante Pavelic.

Die Aussprache mit dem Staatsführer des jungen kroatischen Staates, dessen Volk durch den Sieg der Achse die Freiheit vom Joch von Versailles erlangen konnte, verlief im Geiste der herzlichsten Freundschaft, die das deutsche und das kroatische Volk miteinander verbindet.

Deutsch-kroatische Freundschaft

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

G. S. Berlin, 6. Juni.

Der Staatschef des neuen Kroaten, Dr. Ante Pavelic, hat am Freitag seinen Antrittsbesuch beim Führer gemacht, nachdem er bereits vor einigen Tagen zum Abschied der Grenzverträge und zur Regelung der Konjunktur-Ratung besucht hatte.

Wirksamer Luftangriff auf Alexandria

Bombentreffer in die Oellager / Drei Handelsschiffe torpediert

Berlin, 6. Juni. (H-B-Funk.)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe führte den Kampf gegen die britische Versorgungsschifffahrt mit gutem Erfolg weiter. In der letzten Nacht versenkten Kampfflugzeuge vor der schattlichen Küste Alexandria drei Handelsschiffe mit zusammen 15.800 BRT und beschädigten vier weitere große Schiffe schwer.

Zwei Vorpostenschiffe versenkt. Stockholm, 6. Juni. (H-B-Funk.) Die britische Admiralität gab am Donnerstag bekannt, daß die Vorpostenschiffe „Denairn“ und „Newel“ versenkt wurden.

Die Verluste an britischen Vorpostenbooten reihen sich an. Am Rai wurde die britische Admiralität jeden fünften Tag die Versenkung eines Vorposten- oder Wachbootes melden, so daß allein die von amtlicher britischer Seite zu

Washingtoner Angriffe auf Frankreich

USA-Machthaber drohen Vichy mit Repressalien

(Eigene Meldung des „H-B“)

Newyork, 6. Juni.

Der nordamerikanische Außenminister Cordell Hull griff auf der Pressekonferenz Frankreich auf das schärfste an. Er erklärte, die von dem USA-Vollständer Leahy aus Wien eingegangenen Berichte über eine geplante, noch weitergehende Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich demütigten die USA-Regierung stark.

Die Verträge über die französischen Schutzgebiete in den USA-Verhängen sind, so daß selbst für Zwecke der französischen Volkswirtschaft am Konjunkturalstand keine Gelder mehr freigegeben werden.

Man hat aber in diesen Kreisen wohl selber das Gefühl, daß derartige Repressalien bedrohlich sind, die verhängen mit dem, was nach den Worten Betains und Darlans eine Zusammenarbeit Frankreichs mit dem Sieger an konkreten Vorteilen für die Gegenwart und Zukunft den Franzosen einbringt, keinen Einfluß auf die französische Außenpolitik ausüben können.

Ministerrat in Vichy. Afrikafragen im Vordergrund. (Eigene Drahtmeldung des „H-B“)

Generalresident in Tunesien, Admiral Gheba, und der Generalgouverneur von Französisch-Westafrika, Poisson, haben an den Beratungen teilgenommen.

Säuberungsaktion in Frankreich. Ausländische Juden unter Polizeiaufsicht. (Eigene Meldung des „H-B“)

Paris, 6. Juni. (Eig. Dienst.)

Admiral Darlan beginnt eine wichtige Säuberungsaktion, die das Ziel hat, das unbesetzte Frankreich von Juden und englischen Spionen restlos zu befreien.

Madame Rothschild verhaftet. Die Frau des Juden Philippe Rothschild ist in Chalons-sur-Saone verhaftet worden.

General Wavell gestürzt. Rom, 6. Juni. (Eig. Dienst.)

Nach italienischen Meldungen sieht nunmehr fest, daß General Wavell, der viel gelehrte britische Orientalgeneral, abgesetzt ist, und daß er durch General Sir James Marshall Cornwall abgelöst wird.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Nacht zum 6. Juni hat unsere Luftwaffe die Festung Sidrattar sowie die Flugplätze Dal Far und Nicabba (Wasta) bombardiert.

Spaltung der Nil-Staudämme? Im Rom, 6. Juni. (Eig. Dienst.)

Einen dramatischen Charakter nimmt die ägyptische Regierungskrise italienischen Animositäten zufolge durch die Drohung des britischen Botschafters und Hochkommissars in Kairo, Sir Miles Lampson an.

Neue Sonderkonferenz in Tokio. Tokio, 6. Juni. (H-B-Funk.)

In der Amtswohnung des Ministerpräsidenten Fumio Konoe fand am Freitagmorgen eine Sonderkonferenz zwischen der Regierung und der Führung der Armee und Marine statt.

Große Erdbebenschäden in Anatolien. Istanbul, 6. Juni. (H-B-Funk.)

Die Erdbebenserie im Gebiet Muggla in Kleinasien, über die kürzlich bereits berichtet wurde, hat große Gebäudeschäden angerichtet.

Heute vor einem Jahr. Die deutschen Truppen dringen südlich der Sonime und des Ost-Wilna-Kanals erfolgreich vor.

Ministerrat in Vichy. Afrikafragen im Vordergrund. (Eigene Drahtmeldung des „H-B“)

Die Sitzung des französischen Ministerrats am Freitagmorgen dauerte etwa zwei Stunden. Nach ihrer Beendigung wurde die folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

Die Sitzung des französischen Ministerrats am Freitagmorgen dauerte etwa zwei Stunden. Nach ihrer Beendigung wurde die folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

Die Sitzung des französischen Ministerrats am Freitagmorgen dauerte etwa zwei Stunden. Nach ihrer Beendigung wurde die folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

Die Sitzung des französischen Ministerrats am Freitagmorgen dauerte etwa zwei Stunden. Nach ihrer Beendigung wurde die folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

Die Sitzung des französischen Ministerrats am Freitagmorgen dauerte etwa zwei Stunden. Nach ihrer Beendigung wurde die folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

Auf Umwegen

Mir... d... d... d...

Sparen lautet gegenwärtig die Parole. Gerade jetzt ist die beste Zeit hierzu. Warum überflüssige Anschaffungen machen, von denen niemand weiß, ob sie den Krieg überdauern?

Am falschen Ende soll niemand sparen. Das trägt selten Früchte. Dann zumal nicht, wenn damit eine Schädigung des lieben Nächsten verbunden ist.

Im falschen Ende soll niemand sparen. Das trägt selten Früchte. Dann zumal nicht, wenn damit eine Schädigung des lieben Nächsten verbunden ist. Wie bei dem Zeitungsmarder, der als solcher erstmalig von einem deutschen Gericht verurteilt wurde.

Unser Wunschkonzert

Es wird bei uns nichts ausgelassen. Darum holen wir auch das verschobene Wunschkonzert nach. Wenn der Rundfunk Wunschkonzertlich schweigt, wir in Mannheim machen weiter, das heißt, wir ziehen unser eigenes Konzert auf.

Die Frau des... (Text fragment)

Mit... d... d... d... d...

Mannheimer Mädel lernen italienisch

Das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ eröffnete neue Arbeitsgemeinschaften / Berücksichtigung aller Interessengebiete

Ein italienisches Nakenlied von hellen Mädeln... (Text fragment)

sind selbstverständlich Voraussetzung einer solchen freiwilligen Arbeitsgemeinschaft... (Text fragment)

nicht locker. Eine harmonische Aussprache, erkläre sie, mache die Schönheit der italienischen Sprache aus... (Text fragment)

Rinderlandverschickung vor dem Abschluß

Zeitgemäße Fragen in der Amtsleiter- und Ortsgruppenleitertagung

Im Hinblick einer Gefahr ist der Drang, ihr auszuweichen ungleich größer als dann, wenn sie nur von ferne zu drohen scheint... (Text fragment)

anmelden möchte, hat heute dazu noch Gelegenheit. Er braucht sich lediglich bei der zuständigen RZB-Ortsgruppe anzumelden... (Text fragment)

Der Dienst im BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ ist also ein rein sachlicher Dienst... (Text fragment)

Wohnungsbeschaffung für Kinderreiche

Zur Erleichterung der Wohnungsbeschaffung für kinderreiche Familien hat der Reichskommissar für die Preisbildung die Preisbehörden ermächtigt... (Text fragment)

über 80 Zeichnungen und Quarelle aus dem Weltkrieg von Barchfeld gezeigt... (Text fragment)

Erträge der Städte Mannheim und Ludwigshafen wird aufgeführt, während der Dauer eines Fliegeralarmes und bis 1 1/2 Stunden nach erfolgter Entwarnung... (Text fragment)

Lösung von Lehrverhältnissen bei zwölfjähriger Militärdienstzeit

Lehrkräfte, die sich freiwillig zu einer 12jährigen Militärdienstzeit in der Wehrmacht melden, bedürfen nach einer Mitteilung des Oberkommandos der Wehrmacht der Einwilligung des Lehrherrn... (Text fragment)

„Wir können auch lustig sein...“

Unsere Landdienstmädel trafen sich in allen Lagern unseres Gaues

Im Mannheimer Lager, 6. Juni. Die beiden Pfingsttage brachten für alle Landdienstmädel im Oberrhein große Freuden... (Text fragment)

tüchtig mit anpacken, sondern auch lustig sein können“, sagt die Führerin abschließend zu den Dorfbewohnern... (Text fragment)

Außerdem wie in diesem Lager in der Kurpfalz, wurden auch die großen Landdiensttreffen im Bauland und im Bodensee durchgeführt... (Text fragment)

Schwerer Unfall am Kettenkarussell

1. Karlsrube, 6. Juni. Auf der Frühjahrsreise fiel ein Mann aus einem Zug des Kettenkarussells... (Text fragment)

Ein deutscher Luftpionier gestorben

1. Konstanz, 6. Juni. Der am 26. September 1871 in Konstanz geborene Konstrukteur Franz Schneider, ein Pionier der deutschen Luftfahrt... (Text fragment)

Kind fiel ins Schwimmbecken

1. Böttrach bei Amdorf, 6. Juni. Im Schwimmbecken fiel ein vierjähriges Mädchen ins große Schwimmbecken... (Text fragment)

Wasserstand vom 6. Juni

Neckar: Mannheim 384 (+11), Abelsfelden 307 (+17), Breilsch 293 (+18), Rebl 346 (+12), Straßburg 332 (+10), Marau 497 (+1), Mannheim 403 (-6), Raub 315 (-11), Rhein 312 (-16), Neckar: Mannheim 400 (-5).

Wir sind unüberwindlich, solange wir opferbereit sind.

Bringt auch du dein Opfer zur 3. Hausammlung des 2. Kriegshilfsverbandes für das Deutsche Rote Kreuz am 8. Juni.

Großer Briefmarken-Tauschtag

Die Sammleramerikaschaften des Reichsbundes der Philatelisten von Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und Lagersheim veranstalten an diesem Sonntag im Wartburgpark einen großen Briefmarkentauschtag.

Was Sandhofen berichtet

Sandhofen, die Vorstadt im Norden, präsentiert sich jetzt in üppiger Naturfülle. Die Unternehmungslust der Mannheimer auf Schusters Kappen war die Tage über besonders groß. Die erstreckte sich bis tief hinein ins große Waldfeld.

Sie stürzten die gerechte Verteilung

Der Herr Bäckermeister

Als Väter blieb der Angeklagte Karl Wörner aus Weidenheim immer im Rahmen des Gesetzes, aber er ist auch noch Kolonialwarenhändler, und in dieser Eigenschaft hat er sich entschieden vergangen. In 26 Fällen erhobte er unbefugt die Mengenangabe auf Bezugscheinchen, das heißt, er setzte vor die richtige Zahl eine Ziffer!

ein Verbrechen gegen die Kriegswirtschaftsverordnung in Lateinheit mit schwerer Urkundenfälschung und sprach eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr aus.

Der „tüchtige“ Angestellte

Aus eigenartigen Gründen wurde der 25-jährige Georg Rückmann, Angestellter einer Lebensmittelgroßhandlung in Heidelberg, zum Verbrecher gegen die Kriegswirtschaftsverordnung. Die Gewinnsucht trieb ihn nicht. Kleinfeld wollte er auch nur besonders tüchtig sein. Er hat eine Waise von 132 (!) Bezugscheinchen gefälscht und dadurch erhebliche Mengen von Lebensmitteln hereinbekommen, die ihm bzw. seiner Firma, normalerweise nicht zustanden. Wohl gab er an, die Gesamtmenge hätte höchstens den Bedarf von drei bis vier Tagen gedeckt und er hätte die Fälschungen nur vorgenommen, um die Lieferung nicht stocken zu lassen in Zeiten einer Verringerung, aber damit konnte er sich keinesfalls reinwaschen. Ran bedenke, daß zum Beispiel 20 Zentner Fett und Öl und über 250 Zentner Zucker unerbittlich bezogen wurden!

So trieb es der Angestellte. Der Geschäftsinhaber selbst wußte gar nichts davon. Ein sonderbarer Fall! 2 Jahre, 6 Monate Zuchthaus und 2 Jahre Ehrverlust.

Konditorei H.C. Thraner c 1, 8



Zweimal Komödie

„Die Journalisten“ und „Die Gattin“ in Berlin

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Am Jahr 1892, als Freitags „Journalisten“ in Breslau uraufgeführt wurden...

Man hat diese Komödie nicht ohne Grund mit an die Spitze der deutschen Lustspielliteratur gestellt...

Ueber den Titel mag man sich freieren. Es ist gar keine Frage, daß die Journalisten nicht eigentlich dramatischer Mittelpunkt des Werkes sind...

Die Komödie betont sowohl als Spielleiter, als auch in der Rolle des Konrad Volz das frische Profil des wagnerrichtigen Mannes im Licht der Öffentlichkeit...

Spielt man in der Saarlandstraße, wie wir berichten, die Komödie eines Mannes, so kommt im Theater unter den

Vindien schon seit Wochen wieder ein Ungar zu Wort. Er heißt Johann von Volas und seine Komödie „Die Gattin“...

Farbiges „Rügen“

Rügen, alter germanischer Boden, die Insel mit der berühmten Steilküste, den ausgedehnten Laubwäldern und dunklen Seen...

Es ist mit diesem Streifen der Beweis erbracht worden, daß die Farbe dem Reizgefühl erlaubt, Filme zu drehen...

Pfälzische Landschaft

Kunst der Westküste in Dortmund

Im Dortmunder Haus der Bildenden Künste steht man eine große, erstmalig in dieser Reichhaltigkeit gezielte Ausstellung...

Um den repräsentativen Charakter zu betonen, wurde bei der Zusammenstellung wohlweislich auch auf die verflorenen Jahrzehnte zurückgegriffen...

Die farbige, reichere, differenzierte Landschaft der Pfalz, die heitere, oftmals eigenwillig naive und zur Drolligkeit neigende Wesenart...

Durch die Beteiligung der alten, zum Teil nicht mehr lebenden Meister tritt die stehende Lichtempfindung des Impressionismus weit mehr in die Erscheinung...

Ein Tafel ohne Arbeit und Lebenskampf erscheint uns als eine dumme Kranke...

unnötig in Erregung zu bringen. Aber Anna geht den Tatsachen auf den Grund und gewinnt Peter durch einen kleinen Trick...

Johann von Volas interessiert durch den Klott, wenn auch nicht immer gelassen und wandlungsfähigen Dialog...

Schnurrige, heitere Welt

Zu Graphiken von Ottobans Veier in der Kunsthalle Mannheim

Was weiß und doch Ottobans Veier, der Münchener Graphiker, Schnurrige zu erzählen von einer Welt, die halb die unsere ist...

Die Schönheiten des Moores

Ludwig Tüll zum Gedächtnis

In seinem Karlsruhe Heim starb vor einem Jahr der große deutsche Landschaftsmaler Ludwig Tüll in seinem 92. Lebensjahr...

Lebenskunft...

„Leicht zu leben ohne Leidenschaft, leicht zu sein ohne Kusselassenheit, Mut zu haben ohne Liebermut...“

Neuer Film:

„Hauptsache glücklich!“

So mancher Film hat sich gern im Hochglanz eines mit Spiegelndem Parfüm ausschaltierten „Generalbildes“ Wunschlides gefont...

Deut...

Tagung

In der Dom 1940 mit 5... dem Kuffisch (Dr. Ernst F. (Stappmann)...

Deutsche...

In der Dom...

In der Dom 1940 mit 5... dem Kuffisch (Dr. Ernst F. (Stappmann)...



Augenarzt Dr. Grundt advertisement with a starburst graphic.

ROMAN VON ROLF KROHMBECK

Copyright by Anwarts-Verlag Berlin

23. Fortsetzung

„Waherhofer ist tot... er starb schon vor vier Jahren! Bei einer Befestigung des Wasserwerks...“

„In Verleschungen hatten wir damals einen Filmproduzenten aus Hollywood kennengelernt, der mir einen glänzenden Vertrag nach Amerika anbot...“

„Aha! Der Althurg Waherhofers kam also gerade zur rechten Zeit!...“

„Warum hörte ich sie an, ging es durch sein Gehirn. Warum werfe ich sie nicht einfach hinaus? Was will sie von mir?“

„In Berlin habe ich überall vor verschlossenen Türen. Man tut, als habe man nie etwas von Doris gehört...“

„Ich habe den Eindruck, als hörte ich mit gar nicht zu!“ unterbrach sie sich und blinzelte ihr vorwurfsvoll an.

„Der Eindruck ist richtig!“ erwiderte er kalt. „Und ich wäre dir dankbar, wenn du mich jetzt allein ließe!“

„Du... ich befinde mich in Rot... ich brauche Hilfe!“

„Und da kommst du zu mir?“ „Du bist mein Mann...“

„Ich erwünsche nicht, daran erinnert zu werden! Ueberzeuge mich, daß du noch nicht viel an! Dein Kizymantel...“

„Soll ich ihn vielleicht verkaufen? Soll ich mich hernach aufhaken?“

„Er richtete sich auf, wollte der unerquicklichen Szene ein Ende machen...“

„Ein Hinauswurf also? Der zweite Hinauswurf an einem Tage...“

„Der zweite?“ „Ich war bei deiner Frau!“

„Da stand Matthias Grundt plötzlich dicht vor ihr, hatte ihre Handgelenke gepackt...“

wie sie ihn bei ihm nie gesehen hatte. Die Wadenknochen schienen noch härter hervorzutreten...

„Sie fürchtete sich nicht vor ihm, aber sie war...“

„Über sich selbst, daß ihr Temperament ihr...“

„Die hatte geäußert, ihre Schönheit lasse ihn...“

„Die Richterlage, die sie sich bei Renate Grundt holte...“

„Sie streichelte ihre schmerzenden Handgelenke...“

„In ihrem Gehirn arbeitete es. Sie suchte nach einer Möglichkeit...“

„„Hör hör auf zu... was ich dir sage, Doris...““

„„Zwischen dem Heute und dem Damals liegt keine Brücke!““

„Er schüttelte sie. „Neh sie dann ebenso plötzlich, wie er sie gepackt hatte...““

„„Brutaler Kerl!““

„Er stand vor ihr mit einem Gesichtsausdruck...“

Die Reihe der Bilder reicht von einigen lebendigen Portraits des Blott-Schülers über die farbige Leuchtkraft der Marine- und Fischerbilder aus...

Remstal - Sprudel advertisement with circular logo and text.

nichtlos unterbinden werde! Ich glaube, weiter haben wir uns nichts zu sagen!“

„Matthias...“ Ein unterdrückter Schluhzen klang in ihrer Stimme...“

„Ihre Stimme brach in einem plötzlichen halligen Weinen...“

„Schreibend fast sagte er: „Dein schauspielerisches Talent verläßt über alle Reize...““

Wir s...

Für den...

St...

Angeb...

G. F. M...

Für so...

St...

Angab...

G. F. M...

Für s...

St...

Angab...

G. F. M...

Für s...

St...

Angab...

G. F. M...

Für s...

St...

Angab...

G. F. M...

Für s...

St...

Angab...

G. F. M...

Für s...

St...

Angab...

G. F. M...

Für s...

Briefmarken-Tauschtag

Der Verein Mannheimer Briefmarkensammler... am Sonntag, dem 8. Juni 1941, 15 Uhr im Klubsaal des Wartburg-Hospizes, F 4, 7-9.

Großer Briefmarken-Tauschtag

am Sonntag, dem 8. Juni 1941, 15 Uhr im Klubsaal des Wartburg-Hospizes, F 4, 7-9. Es nehmen noch folgende Kameradschaften des Reichsbundes teil: Briefmarkenverein Ludwigshafen a. Rh., Heidelberg und Oggersheim sowie der Postwertzeichen-Sammlerverein Mannheim.

Anordnung

Zur Wöchner des Kartoffelfesttags im Stadtfreizeit Mannheim... Treffpunkt: 14 Uhr vor dem Gemeindefestzeltplatz. Die Ausstellungsbesucher sind verpflichtet, die mit Kartoffeln befallenen Grundstücke an diesen Tage zu entsorgen...

Wilhelm Ziegler - H 7, 31... Autoglaserer, Kunsthandlg. u. Werkstätte für mod. Bildrahmung

Glaserei Lechner... 5 6, 30 Fernruf 26336

Schreiber... für den Einkauf der Hausfrau

... und die AUSSTATTUNG fürs Kleinkind für die Braut vom Spezialhaus WEIDNER-WEISS N 2, 8 Kunststraße

PHOTO C 2.15 KLOOS... Ruf: 21234

Eberhardt Meyer... dor gepörrte Kammerjäger Mannheim, Collinstraße 10 Fernruf 25318

Coang. Gottesdienstanzeiger... Sonntag, den 8. Juni 1941

Medizinalverein Mannheim von 1890... Anskunft: 8, 23, am Marktplatz (Einhornapotheke, 1 Treppen hoch) Fernsprecher Nr. 211 71

Wochenanzen: Kantordienstreife: Sonntag, 18 Uhr, Schneidanknaben...

St.-Katholische Kirche: Gottesdienste: 9.30 Uhr, Größte Kirche (Gartenstadt): 10 Uhr.

Pelze Richard Künze... Mannheim N 2, 6 am Paradeplatz

Gold Brillanten Silber... alte Silbermünzen kauft und verrechnet Wilh. Braun

BAUER... H 1, 5 - Breite Straße Ludwigsbalen, Ludwigr. 40

Alles für das Kind... DIE VOLLSTÄNDIGE Säuglings-Ausstattung DIE ZWEIFACHSEITIGE Kinder-Kleidung GUT UND PREISWERT

MÖBEL VOLK... Qu 5, 17-19 Ehestandsdarlehen Ausstellung in 6 Stockwerk.

Färberei Kramer... reinigt - färbt Läden, Bismarckplatz 13-17, C 1, 7, 5, 1, 7

Kinder-Kastenwagen... neueste Modelle in riesiger Auswahl in allen Preislagen

H. Reichardt... das große Spezialhaus F 2, 2

Nationaltheater Mannheim... Spielplan vom 8. Juni bis 16. Juni

Sonntag, 8. Juni: Wie sie 26 u. 2. Zondernieße B 13; „Smolder über die Luft“, betterer Coper von West...

Niederlage der Weltmarken... HABIG - ITA - BORSALINO - BRUMMEL - PESCHEL Inhaber Karl Fleiner

Bergmann & Mahland... Optiker E 1, 15 Mannheim E 1, 15 Fernruf 22179

Bilder-Einrahmungen Val. Nepp - T 3, 5... Fernsprecher 213 46

Altgold... Silbermünzen Brillantschmuck kauf. Frz. Arnold

Modische Kleinigkeiten... Spielzen - Handschuhe - Strümpfe CARL BAUR

Tapeten... bringen Sonne in Ihr Heim! Verdunkelungs-Papiere Rollo in allen Breiten und Sorten H. Engelhard Nachf.

Zum Bier die gute Ams-Brezel... Ams Jos. junior Eichenborfstraße 9 Fernruf 505 43

Die Feststellungsbehörde in P 4, 4-6... ist in Zukunft nur noch am Dienstag, Donnerstag und Samstag zu den bisher üblichen Sprechstunden

Aufseuf! Unterbringung linderreicher Familien... Nach einer Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 21. April 1939 kann die Preisbehörde bestimmen, daß die Vermieter eine angemessene Zahl von Wohnungen bei Freiwerden an linderreiche Familien zu vermieten haben.

1. Die Vermieter (Haus- und Grundbesitzer) haben alle freiwerdenden Wohnungen, die außer der Küche mindestens drei Räume umfassen und deren derzeitige Miete 70 RM monatlich nicht übersteigt, bei der Preisbildung des Haus- und Grundbesitzervereins, D 2, 1, anzumelden.

Zür die Stadt Mannheim... Der Oberbürgermeister: gez. Renninger... Für den Haus- und Grundbesitzerverein E. V. Der Vereinsleiter: gez. Karl Weidum

Heute neue Wochenschau! Kampf und Sieg auf Kreta

Ein umfassender Bildbericht unserer Kriegsbereiter, die mit den ersten Wellen der Fallschirmjäger nach Kreta hinübergingen. So wird man Zeuge einer der kühnsten Taten der Kriegsgeschichte.

In einem Lager unserer Fallschirmjäger - Transportgeschwader einsatzbereit - Startbefehl zum Angriff - Flug nach Kreta - Stukas bereiten die Landung der Fallschirmjäger vor - Absprung! - Bravourleistungen unserer Flieger - Einsatz von Gebirgsjägern - Hunderte von Fallschirmjägern landen im englischen Artillerieleger - Kampf gegen feindliche Uebermacht - Der Feind ist im Weichen - Kreta in deutscher Hand!
Kampf um Tobruk - Kreuzerrieg im Südatlantik - Zum 60. Geburtstag des Generaloberst von Kuchler

ALHAMBRA P7.23



Heinz Rühmann
Hertha Feller
In dem Bavaria-Lustspiel

Hauptsache glücklich!

mit Ida Wüst - Hans Leibelt - Jane Tilden - Hilde Wagner - Fritz Odemar - Max Günter u. a.
Spielleitung: Theo Lingg
Beginn: 2.45 5.15 7.45 Uhr

SCHAUBURG K1.5 Breitestr.

Heute letzter Tag!
Willi Forst's
Serenade
mit Hilde Krahl - Albert Matterstock - Igo Sym
Beginn: 3.00 5.20 7.50

Ab morgen! Nur 2 Tage!
Willi Forst's
Allotria
mit Renate Müller - Jenny Jugo
Heinz Rühmann - Adolf Wohlbrück - Hilde Hildebrand
Sonntag ab 1.20 Uhr

Theo Lingg als Privatdetektiv
Ich heirate meine Frau
Lil Dagover - Paul Hörbiger
Ein Liebeserfolg!
Jgd. nicht zugel.
Neueste Wochenschau
Tägliche Vorv. 11 Uhr bis abends 10 Uhr durchgehend gebl.

LICHTSPIELHAUS MÜLLER
Heute bis Montag
Heil Finkenzerler
Geraldine Katt
Z. Carl - Th. Danegger
in der köstl. Bauernkomödie
Hochzeitsnacht
Ein Prachtstück volkstümlichen Humors
Neueste Wochenschau
Jugend nicht zugelassen!
Himmelstr. 47 - Tel. 52772
So. Beg. 1.45 Uhr

REGINA LICHTSPIELE

MANNHEIM - NECKARAU
Moderne Theater im Süden der Stadt
Nur bis einschließlich Montag!
Eine neue Ufa-Liebeskomödie, entzückend in Witz u. herzlich. Humor!
Die keusche Geliebte
Maria Landrock, eine bezaubernde Schauspielerin von sieben Jahren, spielt, neben Willy Fritsch und Camilla Horn, eine Hauptrolle dieses Films. Und es sind ihre Jugend und ihre reizvolle Mädchenhaftigkeit, die ihm etwas vom Zauber des Unwiderstehlichen geben!
Beg. im. Npft. 5.15 u. 7.30 - So. ab 4.30
Sonntag 1.30 Uhr für die Jugend!
Waldrusch

PALMGARTEN
zwischen F 3 und F 4
Tätlich von 20.15-22.30 Uhr
Jonny Güldner
ein Prachtmensch, der geisterrührende Meistersprecher Januar bis Februar 1942
Scala Berlin
Marla di Guya
Klasse und Klasse
die Meistertänzerin aus Hollywood (bei Kriegsausbr. zur. nach Deutsch.)
Stubs und Stubs!
ein herrliches Paar von der Stadt - Oper Wien und weitere vier Nummern!
Eintritt frei!
KABARETT

National-Theater Mannheim
Samstag, den 7. Juni 1941
Vorstellung Nr. 298. Miete C Nr. 26 II. Sondermiete C Nr. 13
Kuffstallischer Romänienabend
I.
Tanz um Liebe und Tod
Ballett von Paul Höller
Operette von H. Weiler. B. Denollet
Musikalische Leitg.: Werner Günter
II.
Die Seancen des Arcadio
Eine musk. Komödie in einem Akt
Bühnenbild: von H. Weiler
Musik von Kurt Hillmann
III.
Nocturno
Ballett-Romödie von Josef Schell
für die Bühne bearbeitet von Beta Denollet
Npft. 10.30 Uhr, Ende etwa 22 Uhr

Drahtmatratzen
Neuanfertigung, Reparaturen,
Korrekturen, Verstärken,
Heitmann Waldhofstraße 18
Ruf 520 65.
Drahtmatratzen-Fabrik

GLORIA-CAPITOL
Beckenheimer Straße 13 Am Molplatz
Der große Erfolg
Unsere Besucher sind begeistert
 Ilse Werner
Karl Ludwig Diehl
nach Gottschalk
in dem neuen Terrafilm
DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL
Ab heute die neue Wochenschau
Kampf um Tobruk - Kreuzerrieg im Südatlantik - Kampf und Sieg auf Kreta
Einsatz und Angriff der Fallschirmjäger
Kreta in deutscher Hand
Gloria: 3.00 5.00 7.30 | Capitol: 3.45 5.45 7.45
Hauptfilm: 3.00 5.20 7.55 | So.: 1.30 3.45 5.45 7.45
So.: 1.00 2.30 5.00 7.30
Jugend nicht zugelassen!

Im Schonung
der
Lederschuhe
Stapelschuhe
für Damen
mit Gliederholzsohlen
farbenfreudige Modelle
in großer Auswahl!
ALTSCHÜLER
Schuhspezialhaus
MANNHEIM

Flügel
neu u. gespielt,
auch moderne,
kleine
Arnold
Mannheim
N 2, 12
Beschädigte
Füllhalter
unserer Soldaten
reparieren wir
billig und senden
diese auch direkt an
die Feldadresse.
Fahlbusch
im Rathaus
Werde Mitglied
der NSV

Bekanntmachung
Am Sonntag, 15. Juni 1941, findet nachmittags 5 1/2 Uhr, im Saale des Gasthauses „Zum goldenen Stern“ in Mannheim-Feudenheim, Hauptstraße, unsere diesjährige ordentliche
Generalversammlung
mit folgender Tagesordnung statt:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 1940.
2. Prüfungsbericht des Aufsichtsrates.
3. Genehmigung der gesamten Jahresrechnung und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Einführung neuer Statuten.
5. Aufsichtsratswahl.
6. Verschiedenes.
Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen höflichst ein.
Volksbank Feudenheim e. G. m. b. H.
Der Aufsichtsrat

Ankauf von Altgold, Altsilber
Friedensmark
Brillantschmuck
Nr. B & C 41/50469
Cäsar Fesenmeyer Mannheim, P 1, 3
Breite Straße

Berufs-Kleidung Spezial-Haus für
Adam Ammann, Qu 3, 1 Berufs-Kleidung 237 89

UFA-PALAST
Ab heute die neue
DEUTSCHE WOCHENSCHAU
Bildfolge:
Zum 60. Geburtstag des Generaloberst v. Kuchler
Kampf um Tobruk
General Rommel besichtigt die Stellungen vor Tobruk - Enge Schützengraben als Schutz gegen Granaten und Spitzerbomben - Befehl zum Angriff - Gefangene Engländer - Panzerkampfwagen stoben vor - Stoßtrupp einsatzbereit. Leichte Infanteriegeschütze dicht vor den englischen Stellungen - Stukas greifen ein - Bomben auf Tobruk
Kreuzerrieg im Südatlantik
Einheiten der deutschen Kriegsmarine am Feind. Ein englischer Geleitzug wird fast völlig ausgerieben, ein Hilfskreuzer versenkt - Die Besatzung der versenkten Schiffe wird als Gefangene an Bord genommen - Flugzeuge und anderes Kriegsmaterial treiben auf dem Meer
Kampf und Sieg auf Kreta
In einem Lager unserer Fallschirmjäger - Transportgeschwader einsatzbereit - Startbefehl zum Angriff - Flug nach Kreta - Stukas bereiten die Landung der Fallschirmjäger vor - Absprung! - Bravourleistungen unserer Flieger - Einsatz von Gebirgsjägern - Hunderte von Fallschirmjägern landen im englisch. Artillerieleger - Kampf gegen feindliche Uebermacht - Der Feind ist im Weichen - Kreta in deutscher Hand
Im Haupt-Programm:
2. Woche! - Der große Erfolg!
Zarah Leander
Der Weg ins Freie
H. Strüwe - S. Breuer - E. Immermann
Heute 2.45 5.15 7.45 - Sonntag 2.15 5.00 7.45
Nicht für Jugendliche
Morgen Sonntag, vormitt. 10.45 Uhr:
Früh-Vorstellung
mit dem Tagesprogramm und
Neueste Wochenschau



Juni-Rennen
Frankfurt am Main
Sonntag, den 8. Juni
nachmittags 15 Uhr
Großes Flach- und Hindernisrennen
Preise der Plätze ohne Sportgrochen ab RM. 1.-
Vorverkauf an den bekannten Stellen
Frankfurter Rennverein e. V.

Weinhaus Hütte Qu 3, 4
und im Heurigen täglich Stimmungskonzert

Oeffentliche Versteigerung
Am Samstag, 7. Juni 1941, nachmittags 13 Uhr, versteigere ich auf behördliche Anordnung in der
Große Merzelstraße 7, 3. Stock
meistbietend gegen bare Zahlung:
1 Speisezimmer, Eiche, modern, 1 Piano, poliert, 1 Standuhr, Eiche, neuwertig, 1 Einzelschlafzimmer, 1 Bücherschrank, gut erhalten, 1 Buffet, 1 Küche, Schränke und Einzelmöbel aller Art, 2 Gasherde, 1 Nähmaschine, 1 Couch, 2 Sofas, ein Chaiselongue, 1 Lederklubsessel, 1 Speiseservice, Marke „Hutschenreuther“, Geschirr, Glas, Porzellan, Kristall, 2 Fön, Bestecke, Uhren, 1 Teppich, Vorlagen, Lampen u. a. m.
Hüther, Gerichtsvollzieher

Besen, Bürsten, Pinsel 233 44
Martin Bonifer, P 3, 4

Stadtschänke
„Dürlacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Das beliebte Ausflugsziel
Flughafen-Gaststätte
MANNHEIM Fernruf 40385
In H. Schmidbauer

Christian Teautwein's
Palmbräu - Bierstube
Ruf 41854, Kalkerring 32, am Tattersoll
die Gaststätte
welche jedermann zufriedenstellt.
Naturreine Weine, bekannt gute Küche

Schwächliche Kinder
gewinnen rasch an Farbe, Appetit und neuen Kräften durch ein Hausmittel, das der Natur entstammt: durch das mineralisalzreiche, viel bewährte
Yoghurella
Prospekt und Probe gratis!
Thelysia Reformhaus K. Oberländer, Mannheim, O 2, 2, am Paradeplatz, Fil. Heidelberg, Hauptstraße 121.

Schriesheim Das herrliche Waldschwimmbad ist eröffnet